

Bericht zur Vollversammlung am 10.12.2019

Frau Präses Kühn begrüßt die Mitglieder und Gäste der Vollversammlung. Sie weist auf die Aktion „gemeinsam Buddeln“ hin und gibt ein Glas zur Sammlung mit der Bitte um großzügige Spenden in die Runde.

TOP 1 Finanzen

Wirtschaftsplan 2020

- **Wirtschafts- und Finanzplanung**

Herr Dr. Probst erläutert ausführlich den Forecast 2019 sowie den Wirtschaftsplan 2020.

Die Abweichung zwischen dem geplanten Jahresergebnis 2019 und dem Forecast 2019 resultiert überwiegend aus erhöhten Beitragseinnahmen sowie Minderausgaben im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Herr Dr. Probst betont, dass es der IHK zu Lübeck im Jahr 2020 aufgrund positiv prognostizierter Beitragseinnahmen möglich sei, eine Beitragsmindererhebung in Höhe von 20 Prozent umzusetzen. Hierzu seien ausführliche Diskussionen im Haushaltsausschuss und Präsidium erfolgt. Somit würden 2,6 Millionen Euro bei den Unternehmen verbleiben. Im Jahr 2019 wird aktuell eine 20-prozentige Mindererhebung realisiert.

Im Einzelnen werden die Veränderungen in der Ausgleichsrücklage, der Pensionszinsausgleichsrücklage, der Instandhaltungsrücklage, der Finanzierungsrücklage und der Digitalisierungsrücklage erläutert und zwar für die Jahre 2019 - 2023 sowohl dem Grund als auch der Höhe nach. In diesem Zusammenhang geht er ausführlich auf die Entwicklung und dem geplanten Abbau der Rücklagen ein. Nach aktuellem Stand wird es im Jahr 2023 neben der Netto-Position nur noch die Ausgleichsrücklage und die Finanzierungsrücklage geben.

Auf Nachfrage erläutert Herr Schöning, dass es sich bei der Mindererhebung um eine, nur für das Jahr 2020 betrachtet, stichtagsbezogene Entlastung der Mitglieder handelt. Der Haushaltsausschuss und auch das Präsidium prüfen jeweils eine Anpassung im jeweiligen Wirtschaftsjahr, um eine Abschmelzung der Ausgleichsrücklage nur auf ein vertretbares Minimum zu reduzieren.

Die Vollversammlung beschließt mit zwei Stimmenthaltungen:

- 1. Die Vollversammlung hat den vorliegenden Entwurf der Wirtschafts- und Finanzplanung 2020 einschließlich der darin vorgesehenen Rücklagen sowie die zu Grunde liegenden Bewertungen, Schätzungen und Risiken zur Kenntnis genommen und nachvollzogen.**

2. **Der vorliegende Entwurf der Wirtschafts- und Finanzplanung 2020 wird einschließlich der darin vorgesehenen Rücklagen hiermit bei zwei Enthaltungen angenommen.**
3. **Der vorliegende Entwurf der Wirtschaftssatzung wird hiermit bei zwei Enthaltungen beschlossen.**
4. **Die Vollversammlung stimmt der ihr dargestellten und erläuterten Rücklagenentwicklung für 2019 bis 2023 zu und bestätigt die darin vorgesehenen Rücklagen und die dabei zugrunde gelegten Risiken.**

TOP 2 Aktuelles (aus der IHK Schleswig-Holstein und der IHK zu Lübeck)

a) IHK Digital

Herr Schöning berichtet über das DIHK-Papier „Anforderung an das Online-Zugangsgesetz“ und dessen weitere Umsetzung. Es wird eine Referenzarchitektur und Kerndatenverwaltung unter dem Dach „IHK Digital-GmbH“ erfolgen, vor allem für den Bereich Aus- und Weiterbildung wird die Digitalisierung vorangebracht. Die Finanzierung durch alle IHKs erscheint gesichert. Eine abschließende Beschlussfassung dazu erfolgt in der Vollversammlung im März 2020.

Herr Dr. Bochmann weist auf Misserfolge von EDV-Systemen, insbesondere am Beispiel der Gesundheitskarte, hin. Herr Schöning betont die Begleitung durch etablierte Berater von KPMG. Herr Path steht Herrn Dr. Bochmann für zusätzliche Fragen zur Verfügung.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

b) Organisationsentwicklung der IHK Schleswig-Holstein

Frau Präses Kühn berichtet von der letzten Präsidialkonferenz der schleswig-holsteinischen IHKs. Dort wurde eine Stärkung der Zusammenarbeit vereinbart mit dem Ziel, Kompetenzen in den drei IHKs zu bündeln.

Herr Buhck weist daraufhin, dass Ansprechpartner in der Nähe wichtig seien für die Akzeptanz der Kammern in der Region. Für das Mitglied müsse die IHK-Organisation mit einzelner IHK, IHK Schleswig-Holstein, IHK Nord und DIHK geräuschlos funktionieren.

Herr Maiborg fordert eine starke Haltung der IHK Lübeck ein.

Herr Schöning weist darauf hin, dass im März 2020 eine weitere Präsidialkonferenz zu Einzelfragen der Zusammenarbeit abgehalten werden soll.

Der Bericht von Frau Kühn wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

- c) Referentenentwurf über ein Gesetz zur Verteilung der Maklerkosten bei der Vermittlung von Kaufverträgen von Wohnungen und Einfamilienhäusern

Aktuell gibt es keine gesetzliche Regelung und einheitliche Praxis zur Höhe und Aufteilung der Maklerkosten. Die Novellierung sieht vor, dass Maklerkosten zukünftig hälftig geteilt werden sollen und zwar erst dann, wenn die Zahlung an den Makler vom Auftraggeber belegt ist. Eine reine Übernahme der Kosten durch den Käufer, wenn der Verkäufer Auftraggeber ist, ist nicht mehr möglich. In einer Stellungnahme der IHK-Organisation wird die Einschränkung der Berufs- und Vertragsfreiheit bemängelt. Für Käufer sei insgesamt keine Kostensenkung zu erwarten, da Maklerkosten in den Kaufpreis eingepreist werden können. Es ist mit einer weiteren Bürokratisierung durch eine Nachweispflicht zu rechnen

Frau Möllerherm verweist auf Verzögerungen in der Provisionszahlung, wenn der Kaufpreis bezahlt ist.

Herr Hausmann weist daraufhin, dass der Makler grundsätzlich Interessenvertreter des Verkäufers ist. Unter Heranziehung der DSGVO werden Nachweise für die Zahlung problematischer. Dabei gehe es vorwiegend um den Handel mit Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Wohnungen.

Die Vollversammlung nimmt den Bericht und die Erläuterungen zustimmend zur Kenntnis.

- d) Planungsbeschleunigung: Die IHK Schleswig-Holstein in Berlin am 15./16. Oktober 2019

Frau Kühn berichtet von der Reise von Vollversammlungsmitgliedern aus Flensburg, Kiel und Lübeck nach Berlin. Hintergrund war die Diskussion um eine Planungsbeschleunigung in Verkehrs- und Bauprojekten. Frau Kühn berichtet über die Bedeutung der gemeinsamen Politikberatung und des Sichtbarwerdens der IHKs im Bund und in der Landesvertretung Schleswig-Holstein. Diese Reise sei auch bei den Teilnehmern sehr gut angekommen und wird zur Nachahmung empfohlen.

Frau Althaus-Apmann betont die gute Organisation der gesamten Reise und dankt dem Hauptamt für die Unterstützung.

- e) Geplante Delegationsreisen des Landes SH 2020

Herr Koopmann berichtet aus dem Reisekalender 2020 des Ministerpräsidenten. Vom 25. bis 27. März 2020 ist eine Reise nach Stockholm geplant, vom 30. September bis 2. Oktober 2020 nach Estland und Finnland. Beide stehen unter der Überschrift „Künstliche Intelligenz“ und sollen durch eine politische und wirtschaftliche Delegation begleitet werden. Herr Koopmann bittet potenzielle Interessenten, sich bei ihm zu melden (Mail: koopmann@ihk-luebeck.de, Tel.: 0451 6006-240).

Herr Schöning weist in diesem Zusammenhang auf den am 19. Februar 2020 stattfindenden „Parlamentarischen Abend“ der IHK zu Lübeck und der Universität zu Lübeck zum Thema „KI-Potenziale für Wirtschaft und

Wissenschaft im HanseBelt“ im Schleswig-Holsteinischen Landtag hin
(Anmerkung: Ein Save-the-date-Hinweis wurde Ende Dezember 2019 an die Vollversammlung und Gäste versandt).

f) IHK-Ausschüsse und -Wirtschaftsbeiräte – Informationen aus dem Gremien

- Ausschuss für Energie und Umwelt: Klimaschutzpaket der Bundesregierung

Frau Ostertag berichtet über den derzeitigen Stand des Klimaschutzpakets der Bundesregierung, wie er im Ausschuss für Energie und Umwelt diskutiert wurde.

Die Vollversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

- DIHK-Mittelstandsausschuss

Herr Pielke berichtet aus einer Sitzung des DIHK-Mittelstandsausschusses von Mitte November 2019. Vertreter von Nicht-Regierungsorganisationen traten in der Sitzung als „Klimaexperten“ auf. Die Mitsprache der IHKs bei neuen Gesetzesentwürfen – so der Eindruck von Herrn Pielke – sei nicht unbedingt gewollt und regelmäßig mit kurzen Fristen belegt.

Laut Herrn Pielke sei eine stärkere Stimme der Wirtschaft durch die in den DIHK-Gremien vertretenen Unternehmen auch in Verbindung mit BDI und BDA genauso erforderlich wie das Engagement eines jeden einzelnen Unternehmens.

- Arbeitskreis Steuern der IHK SH: Veranstaltung „GoBD – Verfahrensdokumentation – digitale Rechnungen“

Herr Vicepräsident Offer berichtet aus der letzten Sitzung des Arbeitskreises Steuern der IHK Schleswig-Holstein sowie gemeinschaftlichen Veranstaltungen in Norderstedt, Kiel und Flensburg zum Thema „GoBD-Verfahrensdokumentation – digitale Rechnungen“. Diese praxisrelevanten Themen für die Unternehmen seien sehr gut angekommen. Herr Offer weist daraufhin, dass auch der Arbeitskreis ITK der IHK Lübeck Beratertage für Unternehmen dazu anbietet.

Die Berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Initiative „*Mein* Unternehmen Zukunft“

Herr Dr. Özren berichtet über die Beliebtheit der plakatierten Unternehmergeschichten sowie auch die Möglichkeit für Mitarbeiter-Stories in kurzer filmischer Darstellung. Dort sollen Fachkräfte zu Wort kommen und ihre persönliche Sicht auf ihr unternehmerisches Denken und Handeln darstellen.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 4 **Verschiedenes**

Frau Jarabek berichtet über eine besondere Aktion des Wirtschaftsbeirates Lübeck der IHK zu Lübeck. Man habe einen Bus gechartert und Vertreter der Wirtschaft, der Verwaltung und der Politik zu einer Rundfahrt/einem Rundgang über das Gebiet der Roddenkoppel in Lübeck organisiert. Das Gebiet wird derzeit neu geplant. Frau Jarabek dankt dem Hauptamt für die Vorbereitung und Durchführung dieser Exkursion.

Lübeck, 6. Februar 2020

Joseph Scharfenberger/Geschäftsbereichsleiter